

### **Bekanntmachung der Stadt Bad Salzuflen Nr. 38**

Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Bad Salzuflen für das Haushaltsjahr 2025  
-Hebesatzsatzung-

Aufgrund des § 25 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965) -in der aktuell gültigen Fassung- des § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167) -in der aktuell gültigen Fassung und des § 1 des Gesetzes über die Zuständigkeit für die Festsetzung und Erhebung der Realsteuern vom 16.12.1981 (GV NRW 1981 S. 732) in der aktuell gültigen Fassung i.V.m. § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW 1994 S. 666) -in der aktuell gültigen Fassung- hat der Rat der Stadt Bad Salzuflen am 21.02.2024 die nachstehende Satzung beschlossen:

#### **§1**

Die Hebesätze für die Grundsteuern und für die Gewerbesteuer werden für das Gebiet der Stadt Bad Salzuflen wie folgt festgesetzt;

1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 425 v. H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 620 v. H.
2. Gewerbesteuer auf 445 v. H.

#### **§2**

Die Satzung tritt am 01.01.2025 in Kraft.  
Gleichzeitig tritt die Hebesatzsatzung vom 01.01.2024 für das Jahr 2024 außer Kraft.

### **Bekanntmachungsanordnung**

Die vorstehende „Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer der Stadt Bad Salzuflen für das Haushaltsjahr 2025 -Hebesatzsatzung-“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Hinweis nach § 7 Absatz 6 Gemeindeordnung NRW:

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bad Salzuflen, den 29.05.2024

Stadt Bad Salzuflen  
Der Bürgermeister

In Vertretung

Melanie Koring  
1. Beigeordnete und Kämmerin